

Zachariae, Justus Friedrich Wilhelm: Die Entschlüsse (1764)

- 1 Alzindor bittet mich zum Weine,
- 2 Sein Wein ist gut. Ob ich erscheine?
- 3 Das kan wohl geschehn!
- 4 Doch denket er mich zu bestechen,
- 5 Von seiner Narrheit nicht zu sprechen?
- 6 Das will ich doch sehn!

- 7 Die Vettern sagen: Bleib zu Hause,
- 8 Und laufe nicht zu jedem Schmause!
- 9 Das kan wohl geschehn!
- 10 Doch denken mich die klugen Herren
- 11 Wie einen Hänfling einzusperren?
- 12 Das will ich doch sehn!

- 13 Man soll nicht in Pasquillen singen,
- 14 Und Den und Die in Verse bringen.
- 15 Das kan wohl geschehn!
- 16 Allein denkt man mich scheu zu machen,
- 17 Die Narren gar nicht auszulachen?
- 18 Das will ich doch sehn!

- 19 Mein Vormund spricht: Er will schon lieben?
- 20 Das könnt er immer noch verschieben!
- 21 Das kan wohl geschehn!
- 22 Ja, ja; noch weicht dem Wein die Liebe;
- 23 Doch stets verschmäht ich ihre Triebe!
- 24 Das will ich doch sehn!

- 25 Daß ich nach meines Doctors Lehre
- 26 Jm Fieber allen Wein verschwöre;
- 27 Das kan wohl geschehn!
- 28 Doch wenn das Fieber mich verlassen,
- 29 Sollt ich den Wein noch immer hassen?

30 Das will ich doch sehn!

(Textopus: Die Entschlüsse. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21136>)